Bericht:

Als Anlage wird der 1. Finanzbericht 2016 der Stadt Schortens vorgelegt.

Als Grundlage für diese Prognose dienen die Planwerte für das Haushaltsjahr 2016.

Die Fachbereiche haben im Mai die voraussichtlichen Jahresergebnisse der jeweiligen Produkte und Leistungen geschätzt. Somit kann prognostiziert werden, dass sich der Jahresfehlbetrag von 609,1 T€ um 118,0 T€ auf 491,1 T€ verbessert.

Im Bereich des zu erwartenden Steueraufkommens wird bei der Grundsteuer B, dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer und der Vergnügungs- und Hundesteuer sowie den sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land ein Mehrertrag prognostiziert. Bei der Konzessionsabgabe Strom und Gas ergibt sich auch ein Mehrertrag. Bei der Grundsteuer A, dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und den Schlüsselzuweisungen vom Land hingegen werden Mindererträge prognostiziert.

Minderaufwendungen sind bei den Allgemeinen Umlagen Land und Gemeinde zu verzeichnen.

In der Anlage sind unter „1. Fazit zum Gesamthaushalt im Zeitraum 1. Quartal 2016“ die Prognose für das Jahr 2016 nach aktuellem Stand und ein allgemeiner Überblick der Ertrags- und Aufwandsseite nach Ablauf des 1. Quartales 2016 dargestellt.

Die voraussichtlichen Budgetabweichungen der einzelnen Teilhaushalte sowie der prognostizierte Jahresfehlbetrag in tabellarischer Form sind unter „2. Prognostizierte Jahressalden nach Ablauf des 1. Quartal 2016“ aufgeführt.

Unter „3. Gründe für die Abweichungen in den einzelnen Teilhaushalten“ sind die Budgetabweichungen pro Teilhaushalt und Produkt erläutert.